

E
N
D
G L
E I
N C
U H
G ?



JENSEITS

DES
WACHS-
TUMS

F A D
E F t A
S I t S
T L a
I M c
V
A
L

22. APRIL BIS 16. MAI
IN DEN KINOS
LICHTBLICK (PRENZLAUER BERG)
MOVIMENTO (KREUZBERG)

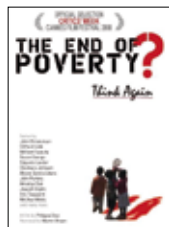
»ENDLICH GENUG?«

Ein Filmfestival von Attac im Vorfeld des Kongresses „Jenseits des Wachstums?! Ökologische Gerechtigkeit. Soziale Rechte. Gutes Leben.“

Kann die Wirtschaft in einer endlichen Welt unendlich wachsen? Wen macht dieses Wachstum glücklich? Welchen Zusammenhang gibt es zwischen Wirtschaftswachstum und Ausbeutung von Menschen und Natur hier und im globalen Süden? Ist nicht schon genug für alle da?

Im Vorfeld des Kongresses „Jenseits des Wachstums?!“ läuft in den Kinos Lichtblick und Moviemento vom 22. April bis zum 16. Mai 2011 das Attac-Filmfestival „Endlich Genug?“. Neben den negativen Auswirkungen des Wirtschaftswachstums werden Projekte vorgestellt, die alternative Wirtschafts- und Lebensweisen erproben und zeigen, wie Gesellschaft anders gestaltet werden könnte. Nach jedem Film gibt es für das Publikum die Gelegenheit, mit Expert_innen und Aktivist_innen zu diskutieren.

Mehr Infos und Programm: www.jenseits-des-wachstums.de
Karten: 5€; ermäßigt: 4,50€
Beginn: Immer 18 Uhr



THE END OF POVERTY

22. April im Moviemento; 7. Mai im Lichtblick
Dauer: 104 Minuten; Sprache: Englisch
Regie: Philippe Diaz

Diese preisgekrönte bildgewaltige Dokumentation erklärt historische und strukturelle Ursachen globaler Armut. Sie erklärt, wie reiche Länder von der Armut der anderen profitieren und dass dies kein Zufall ist. Mit Nobelpreisträger Joseph Stiglitz, sowie Amartya Sen und Susan George.



for people everywhere

GNADENLOS BILLIG - DER HANDYBOOM UND SEINE FOLGEN

25. April im Moviemento
Dauer: 30 Minuten; Sprache: Deutsch
Regie: Leuze und Weihermann

Global gibt es mehr als 5 Milliarden Mobiltelefone. Die Dokumentation beleuchtet die miserablen Arbeitsbedingungen und Umweltschäden, die der weltweite Handyboom mit sich bringt.



VIVA A ALTERNATIVA! SOLIDARISCHE ÖKONOMIE IN DEUTSCHLAND UND BRASILIEN

25. April im Moviemento
Dauer: 30 Minuten; Sprache: OmU
Regie: Andréa Ferreira Fidele, Thorsten Endlein,
Francisco Xavier, Dominik Zimmer

Was macht eine solidarische Ökonomie aus? Vor welchen Herausforderungen steht die globale Bewegung? Gezeigt werden Beispiele wie selbstverwaltete Betriebe oder Frauenkooperativen.

THE POWER OF COMMUNITY - HOW CUBA SURVIVED PEAK OIL

29. April im Moviemento

Dauer: 30 Minuten; Sprache: OmU

Regie: Faith Morgan

Nicht ganz freiwillig meisterte Kuba, konfrontiert mit plötzlichem Ölmarkt, den Übergang zu einer kohlenstoff-ärmeren Wirtschaftsweise, die letztendlich sogar ein Mehr an Lebensqualität bedeutet.



SURPLUS - KONSUMTERROR

29. April im Moviemento

Dauer: 52 Minuten; Sprache: OmU

Regie: Erik Gandini

Ein Konsum- und globalisierungskritisches Musikvideo, das auf unzähligen Festivals nominiert wurde, acht verschiedene Filmpreise gewann. Gandini greift zu unkonventionellen künstlerischen Dokumentationsmitteln, um uns die Absurdität der Konsumkultur vor Augen zu führen.



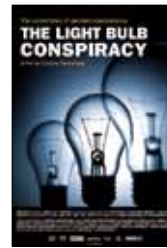
GOOD FOOD BAD FOOD

2. Mai im Moviemento; 16. Mai im Lichtblick

Dauer: 114 Minuten; Sprache: Deutsch

Regie: Coline Serreau

In eindrucksvollen Bildern schildert diese Dokumentation konkrete Ansätze zur Verbesserung der katastrophalen Situation, in die das Agro-Business die Landwirtschaft weltweit gedrängt hat.



KAUFEN FÜR DIE MÜLLHALDE

6. Mai im Moviemento

Dauer: 75 Minuten; Sprache: Englisch

Regie: Cosima Dannoritzer

Wie entsteht eine Wegwerfgesellschaft? Der Film zeigt, wie Firmen seit den 1920er Jahren bewusst die Lebensdauer ihrer Produkte verkürzen, um die Wirtschaft in Schwung zu halten.



CRUDE - THE REAL PRICE OF OIL

13. Mai im Moviemento

Dauer: 100 Minuten; Sprache: Englisch

Regie: Joe Berlinger

30.000 indigene EinwohnerInnen des ecuadorianischen Amazonasgebietes kämpfen seit Jahren gegen den US-amerikanischen Öl-Giganten Chevron, der am Ende doch besiegt wird.



FRISCH AUF DEN MÜLL

14. Mai im Lichtblick

Dauer: 45 Minuten; Sprache: Deutsch

Regie: Valentin von Thurn

Die Hälfte aller Lebensmittel, die für die übersättigten Mägen in den Industrieländern produziert werden, landen auf dem Müll. Mit nur einem Drittel davon könnte man den Welthunger besiegen.

IN TRANSITION 1.0

14. Mai im Lichtblick

Dauer: 50 Minuten; Sprache: OmU

Regie: Emma Goude

Weltweit verbreitet sich eine Bewegung: Transition-Town. Sie versucht auf lokaler Ebene den Krisen von Peak Oil und Klimawandel kreativ, positiv und lösungsorientiert entgegenzutreten.



PATHS THROUGH UTOPIA

8. Mai im Lichtblick

Dauer: 70 Minuten Sprache: Englisch

Regie: Isabell Fremeaux; John Jordan

Ein fiktiv-realistisches Road Movie, das in einer imaginären post-kapitalistischen Zukunft spielt, dabei jedoch reelle Beispiele alternativer Lebensweisen in ganz Europa zeigt.



THE AGE OF STUPID - WARUM TUN WIR NICHTS?

15. Mai im Lichtblick

Dauer: 89 Minuten; Sprache: OmU

Regie: Fanny Armstrong

Eine Doku-Collage als fiktiver Rückblick aus dem Jahr 2055 auf unsere Zeit. Sie zeigt, wie sich die Klimakrise verschärft und welche Folgen sie für den globalen Süden aber auch für uns hat. Die Regisseurin und ihre Dokumentation wurden für zahlreiche Filmpreise nominiert und gewann sehr viele Auszeichnungen.



L'ARGENT (DAS GELD)

09. Mai im Lichtblick

Dauer: 65 Minuten; Sprache: OmU

Regie: Isaac Isitan

Der Film zeigt die katastrophalen Auswirkungen der Finanzkrise in der Türkei, Argentinien und den USA die zu Arbeitslosigkeit, Verschuldung und Sozialabbau führte und die Auswege aus der Krise.



www.jenseits-des-wachstums.de

Jenseits des Wachstums?!

Ökologische Gerechtigkeit.
Soziale Rechte.
Gutes Leben.

Kongress // 20.-22. Mai'11//TU Berlin



Konzept und Gestaltung: Firmamente und vonSüden

MOVIEMENTO

Kottbusser Damm 22

FREITAG, 22. APRIL

THE END OF POVERTY?

mit Alexis Passadakis von Attac

MONTAG, 25. APRIL

A) GNADENLOS BILLIG - DER HANDYBOOM UND SEINE FOLGEN

B) VIVA A ALTERNATIVA! - SOLIDARISCHE ÖKONOMIE IN DEUTSCHLAND UND BRASILIEN

mit dem Ko-Regisseur von Viva a
Alternativa: Dominik Zimmer und
Robin Stock von FairBindungen -
solidarischer Betrieb sowie
Make IT fair

FREITAG, 29. APRIL

A) THE POWER OF COMMUNITY - HOW CUBA SURVIVED PEAK OIL B) SURPLUS - KONSUMTERROR

MONTAG, 2. MAI

GOOD FOOD BAD FOOD

Mit Andreas Lipowsky von
Grüne Jugend

FREITAG, 6. MAI

KAUFEN FÜR DIE MÜLLHALDE

mit der Regisseurin Cosima
Dannoritzer

FREITAG, 13. MAI

CRUDE - THE REAL PRICE OF OIL

Mit Jenrik Terasa und Joseph Sykes
von Tar Sands;

LICHTBLICK

Kastanienallee 77

SAMSTAG, 7. MAI

THE END OF POVERTY?

Mit: Network of Young
Altermondialists (NOYA)

SONNTAG, 8. MAI

PATHS THROUGH UTOPIA

Guliana Guliani AG Solidarische
Ökonomie Attac (Guliana)
AG Lateinamerika
Elisabeth Voss (Herausgeberin der
Contraste - Überregionale Zeitung für
selbstorganisiertes Leben)

MONTAG, 09. MAI

L'ARGENT

Attac-AG Finanzmärkte
Markus Henn

SAMSTAG, 14. MAI

A) FRISCH AUF DEN MÜLL B) IN TRANSITION 1.0

Mit Transition Town Bewegung
Kreuzberg/Friedrichshain

SONNTAG, 15. MAI

THE AGE OF STUPID - WARUM TUN WIR NICHTS?

mit Mona Bricke von Gegenstrom

MONTAG, 16. MAI

GOOD FOOD BAD FOOD

mit Günter Sölken (Attac-AG
Europäische Union) und Christiana
Schuler (ehem. Attac-Agrar-Netzwerk)
